

Niederschrift

über die 29. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 03.02.2009

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Westhagemann, Theo

Mitglieder:

RM Bösl, Ulrich

RM Driftmeier, Josef

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Grothues, Klaus

Vertretung für RM Böcker-Riese

RM Marx, Bernd

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Schmidt, Erich

b) von der Verwaltung:

BG Gödde, Heinz-Hermann

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Herr Blex, Franz

Herr Lühr, Frank

Frau Haske, Ute

Es fehlte:

RM Hollenhorst, Elisabeth

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Bestellung eines zweiten Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters
5. Regelung der Nachfolge des Beigeordneten Heinz-Hermann Gödde in Drittorganisationen
6. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung "European Energy Award (EEA)"
7. Konjunkturpaket II
8. Verschiedenes
 - 8.1. Einzelhandelskonzept
 - 8.2. Angliederung eines Realschulzweiges an die Hauptschule in Langenberg
 - 8.3. Baustellenschilder Centraliapark und BG Diestedde-West
 - 8.4. Vermarktungsvertrag mit der Sparkasse

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Hauptausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. BM Westhagemann begrüßte die vorstehend Genannten sowie die Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

BM Westhagemann verlas den Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Konjunkturpaket II“. Die Angelegenheit eilt, da aus dem Programm kurzfristig Einzelmaßnahmen zu realisieren sind, die entsprechende Vorbereitung bedürfen.

Die anderen Fraktionen stimmten der Erweiterung zu. Es erging folgender

Beschluss:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil auf Grund der zeitlichen Notwendigkeit um den Punkt 7 „Konjunkturpaket II“ erweitert. Die Nummerierung der übrigen Punkte wird entsprechend angepasst.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Bestellung eines zweiten Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters

Weil Herr Bürgermeister Theo Westhagemann bei der nächsten Kommunalwahl wieder das Amt des Bürgermeisters anstrebt, kann er nicht mehr Wahlleiter sein. An dessen Stelle tritt sein Allgemeiner Vertreter. In diesem Fall muss jedoch ein zweiter Allgemeiner Vertreter durch den Rat bestellt werden. Dieser muss ebenfalls Beamter sein.

Die Verwaltung schlägt vor, Herrn Elmar Ahlke mit dieser Aufgabe, befristet bis zu dem Zeitpunkt, wenn der Wahlausschuss die Richtigkeit der Bürgermeisterwahl bestätigt hat, zu betrauen. Die allgemeine Vertretung des Bürgermeisters ist ausschließlich auf die Tätigkeit als Vertreter des Wahlleiters beschränkt.

Ohne Diskussion erging folgender

Beschlussvorschlag:

Herr Elmar Ahlke wird mit sofortiger Wirkung, befristet bis zum Zeitpunkt der Feststellung der Richtigkeit der Kommunalwahl 2009, zum zweiten Allgemeinen Vertreter bestellt. Die allgemeine Vertretung ist ausschließlich auf die Tätigkeit als Vertreter des Wahlleiters für die Kommunalwahl beschränkt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

5 Regelung der Nachfolge des Beigeordneten Heinz-Hermann Gösde in Drittorganisationen

Der Rat hat seinerzeit Herrn Beigeordneten Gösde in den unterschiedlichsten Drittorganisationen jeweils zum Vertreter von Bürgermeister Theo Westhagemann bestellt. Mit dem Ausscheiden des Herrn Gösde wird nunmehr eine neue Vertretungsregelung vorgeschlagen.

Herr Norbert Morfeld wird in folgenden Drittorganisationen zum Vertreter des Bürgermeisters bestellt:

- Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Beckum-Wadersloh
- Städte- und Gemeindebund
- Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf
- Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH
- RWE und Vereinigung kommunaler Aktionäre der VEW
- Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes
- Vorstand des Schulvereins Gymnasium Johanneum Wadersloh e. V.
- Gesellschafterversammlung der Radio WAF-Betriebsgesellschaft
- Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas
- Mitgliederversammlung der EUREGIO
- Nutzungsbeirat für das Bürgerhaus Diestedde

Herr Elmar Ahlke soll künftig Bürgermeister Westhagemann in folgenden Drittorganisationen vertreten:

- Mitgliederversammlung der Musikschule Beckum-Warendorf e. V.
- Vorstand der Musikschule Beckum-Warendorf e. V.
- Mitgliederversammlung der „Münsterland e. V.“

Da Herr Norbert Morfeld künftig stellvertretendes Vorstandsmitglied im Wasser- und Bodenverband Wadersloh sein wird, darf er nicht mehr Ausschussmitglied sein. Es wird daher vorgeschlagen,

Frau Beate Sudkamp zum Ausschussmitglied im Wasser- und Bodenverband Wadersloh zu bestellen.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

Beschlussvorschlag:

Den vorgeschlagenen Änderungen in der Vertretungsregelung in Drittorganisationen der Gemeinde Wadersloh wird mit Wirkung vom 01.03.2009 zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung "European Energy Award (EEA)"

Das eea-Projekt hat die Einführung eines nachhaltigen Qualitätsmanagements im Bereich „Energieeffizienz und Klimaschutz“ einer Kommunalverwaltung zum Ziel. Seit Mai letzten Jahres ist mit dem Kreis Warendorf der erste Kreis in Deutschland dem Projekt beigetreten. Daher stellte sich bei den Kommunen des Kreises die Frage, ob man sich diesem Projekt anschließt.

Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie (MWME NRW) fördert das Projekt mit 70 %, so dass für eine Verwaltung bis 50 000 Einwohner ein Eigenanteil von jährlich 2 600,00 € (brutto) zu leisten ist.

Mit Hilfe eines externen Beraters wird die Kommune über eine Laufzeit von 4 Jahren begleitet, um in allen klima- und energierelevanten Bereichen der Verwaltung weitere Optimierungspotenziale zu erschließen (Stadtentwicklung, Gebäude, Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Kooperation mit Dritten).

Nach telefonischer Rücksprache mit einem der Berater, war es ratsam, die Bewerbung noch in 2008 einzureichen. Die Förderung ist dann auf jeden Fall gewährleistet und eine Bewilligung erfolgt aufgrund des Antragsdatums in 2008 zeitnah. Die Bewerbungsunterlagen sind daher bereits Ende Dezember 2008 auf den Weg gebracht worden. Ein politischer Beschluss ist Bestandteil der Bewerbung und kann nachgereicht werden.

RM Bösl stellte den Antrag, die Angelegenheit an den Fachausschuss zu verweisen.

RM B. Marx gab zu bedenken, dass der nächste Ausschuss für Umwelt und Landschaft erst im März sein wird. Er bat darum, die Beratung in der kommenden Ratssitzung durchzuführen. Grundsätzlich sei das Projekt sinnvoll.

Für die FDP-Fraktion äußerte RM A. J. Fleiter Skepsis. Zum einen würden erneut externe Personen beauftragt, obwohl in der Verwaltung genügend Fachpersonal vorhanden sei. Zum anderen seien Beträge von mehr als 10.000,00 € zu hoch.

Um in Ruhe einen Konsens zu finden und auf Grund der Tatsache, dass einzuhaltende Fristen einer Beratung im März nicht entgegenstehen, einigten sich die Mitglieder des Hauptausschusses darauf, die Angelegenheit an den Ausschuss für Umwelt und Landschaft zu verweisen.

Beschluss:

In seiner Sitzung am 18. März 2009 wird der Ausschuss für Umwelt und Landschaft über das Projekt „European Energy Award (EEA)“ beraten.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Konjunkturpaket II

RM Bösl trug den Antrag der CDU-Fraktion vor. Er griff die Frage von RM E. Schmidt auf, ob die Verwaltung bereits Vorschläge zur Verwendung der Mittel unterbreiten könne. Sowohl die Verwaltung als auch die Fraktionen sollten Vorschläge für Maßnahmen machen, die noch nicht im Haushaltsplan veranschlagt sind. Diese sollten dann in einer Sondersitzung des Hauptausschusses am 25. Februar 2009 beraten werden. Inzwischen seien auch die Beträge, die Wadersloh erhalten werde, bekannt. Für die Umsetzung der Maßnahmen werde wohl ein Nachtragshaushalt erforderlich.

RM B. Marx sprach sich dafür aus, Projekte mit Bedacht anzugehen, da auch eine Eigenbeteiligung der Gemeinde erforderlich sei. Er wollte wissen, ob die im Raum stehenden Beträge bestätigt werden könnten. Außerdem bat er darum, die bisherigen Ideen der Verwaltung vorzutragen.

Herr Morfeld berichtete, dass der Gemeinde Wadersloh in einer ersten Proberechnung 1.015.705 € für den Bereich Bildung und 742.764 € für den Bereich Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden sollen. Der kommunale Eigenanteil läge bei etwa 12 %. Dieser werde ab dem Jahr 2012 über eine zehnjährige Verringerung der Investitionspauschale zurückgefordert.

Zur Unterbreitung von Vorschlägen sprach sich BM Westhagemann dahingehend aus, dass seitens der Verwaltung die notwendigen Informationen bis zur Sondersitzung des Hauptausschusses mit der Einladung zugesandt werden. Einige Maßnahmen dürften bereits aus der Investitionsplanung bekannt sein. Im Gegensatz zum Bereich Bildung, wo genügend Ideen vorhanden seien, sei im Bereich Infrastruktur die Richtung noch nicht ersichtlich. Hier müsse noch ein paar Tage abgewartet werden.

RM A. J. Fleiter wollte wissen, ob die Vorschläge der Verwaltung durch die Fraktionen noch ergänzt werden können. Dies wurde von BM Westhagemann bejaht.

Auf Vorschlag von RM B. Marx einigten sich die Mitglieder des Hauptausschusses darauf, die Sondersitzung des Hauptausschusses am 24. Februar 2009 um 18:00 Uhr durchzuführen. Bei dieser Terminierung bliebe noch Zeit, die Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten.

Der Hauptausschuss fasste sodann folgenden

Beschluss:

Am 24. Februar 2009 um 18:00 Uhr findet eine Sondersitzung des Hauptausschusses statt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Aufstellung möglicher Projekte, die aus dem Konjunkturpaket II bezuschusst werden könnten, auszuarbeiten.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

8 Verschiedenes

8.1 Einzelhandelskonzept

RM B. Marx erkundigte sich, ob die Bezirksregierung zwischenzeitlich eine Stellungnahme zum Grundstück der RWE eingereicht habe. BM Westhagemann teilte mit, dass es keine neuen Erkenntnisse gebe. Die Bezirksregierung habe lediglich mitgeteilt, dass noch weitere Prüfschritte und mögliche Abstimmungen erforderlich sind und deswegen die vorgesehene Frist für eine landesplanerische Stellungnahme nicht eingehalten werden könne.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8.2 Angliederung eines Realschulzweiges an die Hauptschule in Langenberg

Nach möglichen Auswirkungen für die Gemeinde Wadersloh auf Grund der geplanten Angliederung eines Realschulzweiges an die Hauptschule in Langenberg, erkundigte sich RM A. J. Fleiter. BM Westhagemann machte deutlich, dass Auswirkungen nicht ausgeschlossen seien. Aus dem Einzugsgebiet für Langenberg würden jedoch derzeit nur wenige Schülerinnen und Schüler die Realschule in Wadersloh besuchen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8.3 Baustellenschilder Centraliapark und BG Diestedde-West

RM A. J. Fleiter bemängelte die Lesbarkeit des Baustellenschildes für den Centraliapark. Die wichtigsten Details müssten im Vorbeifahren deutlich erkennbar sein.

Bei den Schildern für das Baugebiet Diestedde-West gab RM A. J. Fleiter zu bedenken, dass diese auf Grund der Zeitspanne Normalität geworden seien und dadurch nicht mehr auffielen. Hier müsse dringend eine Änderung oder Aufwertung erfolgen.

Ergebnis:

Die Verwaltung nimmt die Anregungen auf und leitet sie an die Vermarktungsfirmen weiter.

8.4 Vermarktungsvertrag mit der Sparkasse

RM Nienaber bat darum, bei der Sparkasse nachzufragen, warum die zu vermarktenden Wadersloher Grundstücke noch nicht im Internet vertreten seien.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird mit der Sparkasse Kontakt aufnehmen.

Theo Westhagemann
Bürgermeister

Elmar Ahlke
Schriftführer
(bis P. 11)

Heinz-Hermann Gödde
Schriftführer
(zu P. 12)